

Presseinformation | ET: 11. März 2009

Andreas Lebert / Stephan Lebert

Der Ernst des Lebens

Und was man dagegen tun muss

S. Fischer Verlag

Wie bewahrt man sich selbst angesichts schwerer persönlicher Katastrophen seine Heiterkeit? Warum gibt es Menschen, die sich vom Leben einfach nicht unterkriegen lassen? Was haben sie, was andere nicht haben? Ist es nur Zufall, sind es die Gene – oder hat es vielleicht auch etwas mit Haltung, mit Geisteskraft und Konsequenz zu tun?

Die Brüder Andreas und Stephan Lebert ergründen das Geheimnis der Heiterkeit. Sie erzählen zu Herzen gehende Geschichten von Menschen, die alles verloren haben und trotzdem weitermachen. Deren Lebens- und Willenskraft uns staunen lässt und die zu Leuchttürmen der Zuversicht werden.

Eine Reise zum unverwundbaren Kern beeindruckender Menschen – und was wir von ihnen für das eigene Leben lernen können.

Heiterkeit als Geisteshaltung

Andreas Lebert ist seit 2002 Chefredakteur von Brigitte. Er entwickelte das Magazin der Süddeutschen Zeitung, das er bis 1996 leitete, und die Jugendbeilage Jetzt. Außerdem konzipierte er die Leben-Seite der Wochenzeitung Die Zeit. Lebert ist Vater des Schriftstellers Benjamin Lebert. Stephan Lebert besuchte die Deutsche Journalistenschule in München. Ab 1985 arbeitete er bei der Süddeutschen Zeitung, danach folgte ein Jahr beim Spiegel, und von 1999 bis 2004 war Stephan Lebert leitender Redakteur beim Tagesspiegel in Berlin. Heute arbeitet er als Redakteur bei der Wochenzeitung Die Zeit. Er wurde u.a. mit dem Egon-Erwin-Kisch-Preis ausgezeichnet.

Zusammen veröffentlichten die Brüder Andreas und Stefan zuletzt den Bestseller »Anleitung zum Männlichsein« (2007).

- Interviews mit den Autoren vermitteln wir gern.



Andreas Lebert / Stephan Lebert
Der Ernst des Lebens
Und was man dagegen tun muss
176 Seiten, gebunden
17,95 Euro; 31,90 sFr
ISBN: 978-3-10-042506-5
Foto: Gunter Glücklich
(links: St. Lebert, rechts A. Lebert)

